

Wien 7./2. 83.^a

Hochgeehrter Herr!

Heute früh habe ich Brief etc. an Sie aufgegeben¹ und heute Abend im Club wurde mir Ihr recommandschreiben² eingehändigt. Leider kann ich Ihnen nichts Weiteres mittheilen und auch keinen Rath geben, höchstens beifügen, daß ich mir von einer Vorstellung beim Minister³ nichts erwarten würde. Wie Sie aber dies und meinen Mittheilungen selbst entnehmen werden, so werden Sie aus denselben gewiß und mit gleicher Sicherheit erschließen, | welcher Schritt der geeignetste ist. Binden würde ich mich nicht, weil die Berufung eines andern, als Sie, nicht geplant wird, und Ihre Berufung nach Gratz,⁴ wenn auch in etwas späterer Zeit sehr wahrscheinlich ist. Allein eine genauere Präcision dieser späteren Zeit kann ich nicht geben, sowie ich auch Ihre Verhältnisse zu wenig kenne, um mit Bestimmtheit mich aussprechen zu können. Aus Geh[eimen] R[at] Davids⁵ Rath geht hervor, daß Gratz durch längere Zeit unbesetzt bleiben dürfte, und | nur ein Binden auf 5 Jahre könnte gefährlich werden. Ginge es in Zürich⁶ nicht mit zwei Jahren?

Ich muß schließen ohne auf den ersten, in so hohem Grade mich interessirenden Theil Ihres Briefes einzugehen. Vielleicht verfallt ich nach Schluß des Reichsraths in das entgegengesetzte Extrem. Was ich in meiner Besprechung⁷ des Buches^b von Alb[ert] Rau über die neuen Aprioristen gesagt (Dezemberheft des Kosmos),^c führt mein nächster Kosmosartikel⁸ näher aus, und da komme ich wieder auf's Absolute,^d bei dem es mich ordentlich freut, Sie auf meiner Seite zu haben.

Bleiben Sie mir gut trotz meiner Ohnmacht.

Ganz der Ihrige

B. Carneri

Anmerkungen

¹ Brief etc. an Sie aufgegeben] *Schreiben nicht überliefert*

² Ihr recommandschreiben] *nicht überliefert*

³ Vorstellung beim Minister] *dem Unterrichtsminister Siegmund Freiherr Conrad von Eybesfeld.*

⁴ Berufung nach Gratz] *als Nachfolger Alois Riehls, vgl. die vorangegangene Korrespondenz.*

⁵ Geh[eimen] R[at] Davids] *vgl. Carneri an Vaihinger vom 6.2.1883*

⁶ in Zürich] *als Nachfolger Gustav Glogaus am Polytechnikum, vgl. Vaihinger an Eduard Zeller vom 21.11.1882 u. 28.1.1883.*

⁷ in meiner Besprechung] *vgl. Carneris Besprechung: Albrecht Rau: Ludwig Feuerbach's Philosophie, die Naturforschung und die philosophische Kritik der Gegenwart. – Leipzig, J. A. Barth, 1882. VI. u. 249 S. in 8°. In: Kosmos 6 (1882/1883), 12. Bd. von Oktober 1882–März 1883, S. 235–240 (Heft ausgegeben am 30.12.1882; Carneri zeichnet mit Wildhaus, 3. Nov. 1882).*

^a 83.] 82. es liegt – der Chronologie der im folgenden erwähnten Veröffentlichungen Carneris zufolge – ein Irrtum in der Jahresangabe vor.

^b Besprechung des Buches] *am linken Rd. mit Bleistift angestrichen*

^c (Dezemberheft des Kosmos)] *mit Einfügungszeichen um 180° gedreht an den Kopf der S. geschrieben*

^d komme ... Absolute] *am linken Rd. mit Bleistift angestrichen*

⁸ mein nächster Kosmosartikel] vgl. Carneri: *Die gegebene Welt. In: Kosmos 6 (1882/1883), 12. Bd. von Oktober 1882–März 1883, S. 401–411 (Heft ausgegeben am 25.3.1883; Carneri datiert Wildhaus, 23. November 1882).*